

CHARLEMAGNE - ENTRE HISTOIRE ET FOLKLORE

Die Provinz Lüttich und die Stadt Aachen, die eine ausgeprägte Folkloretradition haben, haben sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte, die Folklore und die Traditionen ihres Gebiets zu fördern. Verschiedene Einrichtungen sowohl der Provinz Lüttich als auch der Stadt Aachen arbeiten in diesem Sinne: das Museum des wallonischen Lebens, sein Marionettentheater (das Theater von Tchanchès) und die Riesen aus der Lütticher Folklore, das Museum Centre Charlemagne und das Marionettentheater in Aachen, die Stadtpuppenbühne Öcher Schängche. Die beiden Institutionen arbeiten auch mit zahlreichen Vereinen zusammen, die Traditionen, kulturelles Erbe und Folklore am Leben erhalten.

Über die Analyse von Besonderheiten, Unterschieden und Ähnlichkeiten hinaus soll die große Geschichte hinter diesen volkstümlichen Erzählungen, Mythen und Legenden sichtbar gemacht werden.

Wir wollen alle Menschen entdecken lassen, dass unsere lokalen Traditionen viel näher beieinander liegen und Verbindungen und Brücken zwischen den Bürgern diesseits und jenseits der Grenze darstellen.

Es sollen Treffen und Arbeitsgruppen zwischen Museumsexperten, Handwerkern, die Marionetten schnitzen, und Puppenspielern initiiert werden, um Kooperationen anzuregen und die Verbreitung dieser Kultur, die die Identität des Volkes prägt, zu fördern. Die Folklore soll sich begegnen und so einem möglichst breiten Publikum den Zugang zu ihr ermöglichen, an ihr teilnehmen können und auf dem Umweg den Nachbarn kennenlernen und sich für seine Kultur interessieren.

Ein erster Kontakt und Austausch wird im Mai stattfinden, wenn in Aachen eine Bronzestatue eingeweiht wird, die Schängche und die Tradition des Puppenspiels darstellt. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Marionettenspieler aus Lüttich anwesend sein. Schängche wird seinen Cousin in Aachen im Rahmen der Feierlichkeiten begrüßen, die zu diesem Anlass organisiert werden. Dies wird der Beginn des Projekts sein.

Die Puppentheater werden die Mythen und Legenden beiderseits der Grenze, insbesondere um Karl den Großen, vergleichen und eine gemeinsame Geschichte entwerfen. Es wird temporäre Ausstellungen geben, die sich mit der Folklore der Marionetten, der Riesen und Karls des Großen befassen. Die breite Öffentlichkeit wird eingeladen, diese Ausstellungen zu besuchen. Es wird ein grenzüberschreitender Schulaustausch initiiert.



Laufzeit

Start: 01.05.2023
Ende: 01.10.2023

Budget

Total: 32.513,87 €
EFRE: 16.256,93 €

Projektträger

- Musée de la vie wallonne - Prov de Liège, Liège (B)
- Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen (D)